

Quelle: <http://www.redglobe.de> und <http://www.pcv-venezuela.org>

DRINGENDER APPELL der Kommunistischen Partei Venezuelas und der Kommunistischen Jugend Venezuelas

Im Rahmen des aktuellen Entwicklungsprozesses der Bolivarianischen Revolution informieren die Kommunistische Partei und Jugend Venezuelas die revolutionären, kommunistischen und fortschrittlichen Organisationen der Welt über die unmittelbare Bedrohung durch reaktionäre Aktionen, die vom nordamerikanischen Imperialismus mit dem Ziel gesteuert werden, erneut zu versuchen, den Veränderungsprozeß aufzuhalten, den wir in Venezuela unter der Führung von Präsident Hugo Chávez Frías vorantreiben.

Auf diese Situation der Zuspitzung der Widersprüche haben der Präsident und die patriotischen Kräfte reagiert, indem sie direkt auf die Aktion der faschistischen Regierung von Bush gegen den Kampf der Völker Lateinamerikas und der Karibik hingewiesen haben. Diese Kämpfe lassen neuen Kräfteverhältnisse in der Region entstehen und halten das Fortschreiten der Herrschaftspläne des Imperiums (ALCA, Plan Colombia usw.) auf. Die Möglichkeit, daß das venezolanische Projekt erfolgreich sein könnte, ist ein Risiko, das die Regierung Bush nicht zulassen wird, ohne zuvor alles unternommen zu haben, um das Fortschreiten der patriotischen Kräfte aufzuhalten. Die Geschichte belegt die lange Liste faschistischer Interventionen in Unserem Amerika, die der Imperialismus durchgeführt hat.

Das Referendum und die Verschwörung

Das Referendum ist eine Maske für den Versuch, in Venezuela das in Nicaragua durchgeführte Modell anzuwenden. Es ist der faschistischen Rechten nicht gelungen, die Unterschriften zu sammeln, um das Amtsenthebungsreferendum durchzusetzen und sie tun nun alles in ihrer Kraft stehende, um das Referendum durchzusetzen oder eine institutionelle Krise herbeizuführen, die dann die Vereinigten Staaten dazu "zwingt", eine Intervention in Venezuela anzuführen, um "den Frieden wiederherzustellen".

Die identischen Listen, hunderttausende gefälschte Unterschriften sind der Beweis für den Betrug, vor dessen Hintergrund die OAS (Organisation Amerikanischer Staaten), das Carter-Zentrum und das State Department Erklärungen abgegeben haben, um Druck auf den Nationalen Wahlrat (CNE) auszuüben, damit dieser solche Unterschriften für gültig erklärt. Zusammen mit der Medienkampagne, die versucht, den CNE noch vor der Verkündung einer Entscheidung zu delegitimieren, vertieft die Rechte ihre Pläne zur Sabotage und zum Terrorismus, plant sie skrupellos Aktionen zur Ermordung des Präsidenten, zur Ermordung der politischen und sozialen Führer, zur Durchsetzung direkter und indirekter Interventionen usw.

Wir sind sicher, erneut die Aktionen des Faschismus in einer neuen Runde nationaler und internationaler Konfrontation niederschlagen zu können, weshalb wir die Bekundungen der internationalen Solidarität mit der Bolivarianischen Revolution, gegen die imperialistische Einmischung, für enorm wichtig halten.

Allgemeine Massenoffensive

Die revolutionären Kräfte bereiten sich auf eine neue Konfrontation vor, bei der die Offensive und die Mobilisierung der Massen entscheidend sein wird. Am 29. Februar wird es eine riesi-

ge Demonstration gegen die imperiale Einmischung geben. Wir schlagen vor, daß diese Demonstration international mit Demonstrationen vor den Botschaften und Konsulaten Venezuelas im Ausland unterstützt wird.

Der Monat April wird der symbolträchtigste Monat mit großer internationaler Präsenz im Heimatland Bolívars sein. Ab dem 29. Februar werden nationale Führer des Comando Ayacucho, dem Kern der Breiten Nationalen und Patriotischen Front, in Europa (Belgien, Spanien und Portugal) und den Vereinigten Staaten auftreten.

Insgesamt hat die Offensive gegen den Imperialismus in der Bolivarianischen Republik Venezuela begonnen. In dieser Offensive ist die internationalistische Solidarität und Zusammenarbeit von grundlegender Bedeutung.

Siegen oder sterben – es ist notwendig, zu siegen! Und wir werden siegen!

Caracas, 24. Februar 2004